SwissLens | Fitting Guides ToriFlex

ToriFlex sind torische, formstabile Kontaktlinsen, die je nach Hornhauttopographie und Refraktion fronttorisch oder bitorisch gefertigt werden können.

In den folgenden Materialien erhältlich:

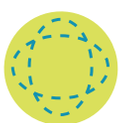
Optimum Classic / Optimum Comfort / Boston ES / Boston EO / Boston XO / Infinite

Scannen Sie den QR Code für weitere Informationen zu formstabilen Kontaktlinsenmaterialien.

Ausführungen:

ToriFlex Evo Bitorisch:

- torische Optikzonen auf der Vorder- und Rückfläche mit variablem BOZ-Durchmesser
- mehrkurvige Abflachung, mit variablem Edge Lift für jeden Meridian
- 2 Punktmarkierung **im flachen Meridian**



ToriFlex Evo Fronttorisch:

- vorderprismatisch torische Optikzone, sphärische Innenoptikzone mit anpassbarem Durchmesser
- mehrkurvige Abflachung, variabler Edge Lift
- Punktmarkierung in **0° und 180°**



Gravuren:



***ToriFlex* S2A:** klassisches Kontaktlinsendesign (nur für Nachbestellungen)

verfügbare Multifokaldesigns:

Bifocal (Bf) / Simple progressive (Sp)

Scannen Sie den QR Code für weitere Informationen zu Multifokal-Designs.

erhältlich für Myopiemanagement

Relax System (RelaxFlex T)

Scannen Sie den QR Code, um weitere Informationen zum Myopiemanagement System (Relax) zu erhalten.

Parameter:

Technische Daten	Beschreibung	Lieferbereich	Abstufung
Gesamtdurchmesser	Gesamtdurchmesser der Kontaktlinse	9.00 mm → 12.00 mm	0.10 mm
Basiskurve R0	Basiskurve des flachen Meridians für das bitorische Design	6.00 mm → 10.00 mm	0.01 mm
Basiskurve R0' *	Basiskurve des steilen Meridians für das bitorische Design	6.00 mm → 10.00 mm	0.01 mm
Edge Lift flach	Linsenabflachung in der Peripherie entlang des flachen. Meridians für bitorisches Design (*wahlweise auch als Exzentrizität*)	-15 → +20	1
Edge Lift steil *	Linsenabflachung in der Peripherie entlang des steilen Meridians, nur für bitorisches Design. (*wahlweise auch als Exzentrizität*)	-15 → +20	1
Sphäre	Sphäre (flacher Meridian für das bitorische Design)	-40.00 D → +40.00 D	0.01 D
Sphäre' (S') *	Gesamt-Sphäre steiler Meridian für das bitorische Design (Sphäre + Zylinder)	-40.00 D → +40.00 D	0.01 D
Zylinder	Zylinder für fronttorisches Design	-10.00 D → -0.01 D	0.01 D
Achse	Achse für fronttorisches Design	0° → 180°	1°
Addition **	Höhe der Addition	+0.01 D → +6.00 D	0.01 D
Zoc **	Größe der zentralen Optikzone	0.50 mm → 5.50 mm	0.01 mm

* nur für ***ToriFlex Evo*** Bitorisch / **nur für ***ToreliFlex*** (multifokal) Bitorisch

lens.info@swisslens.ch
www.swisslens.ch

F110-451_459_Fittingguide_ToriFlex-ToreliFlex_2026_de_v1c

Wie passe ich die *ToriFlex Evo* an?

AUSWAHL DES TORISCHEN DESIGNS

STEP **01**

Empfehlung zur Auswahl des torischen Designs	Höhe des Hornhautzylinders
Bitorisch	flacher Hornhautradius - steiler Hornhautradius ≥ 0.30 mm (1.50 D)
Fronttorisch	flacher Hornhautradius - steiler Hornhautradius < 0.30 mm (1.50 D)

BASISKURVE UND GSAMTDURCHMESSER
(EMPIRISCHE BERECHNUNG)

STEP **02**

	Bitorisch	Fronttorisch
Basiskurve (R0)	Basiskurve = flacher Hornhautradius	Basiskurve = flacher Hornhautradius
	Basiskurve` = steiler Hornhautradius	
Gesamt-durchmesser	*empirische Berechnung des Gesamtdurchmessers:* **HVID/WTW - 1.50 mm** *basierend auf dem statistischen Durchschnitt des Hornhautdurchmessers von 11.80 mm*	

KONTAKTLINSENSTÄRKE:

STEP **03**

		Kontaktlinsenstärke
Bitorisch	Sphäre	**Sphäre** auf HSA 0 umgerechnet
	Sphäre' (S')	**Sphäre und Zylinder** auf HSA 0 umgerechnet
Fronttorisch	Sphäre	**Sphäre** auf HSA 0 umgerechnet
	Zylinder und Achse	Zylinder und Achse werden benötigt um den Astigmatismus auf der Vorderfläche zu korrigieren. **(Das SwissLens Team ist gerne bei der Berechnung behilflich)**

- Aufsetzen der Kontaktlinse inklusive Adaptationszeit (Kontrollen unter Reizsekretion vermeiden), diese ist vom jeweiligen Kunden abhängig. Lassen Sie den Kunden zunächst nach unten auf den Boden schauen, um das Fremdkörpergefühl zu minimieren.
- Beurteilung des subjektiven Tragekomforts
- Überrefraktion

Anpasshinweise

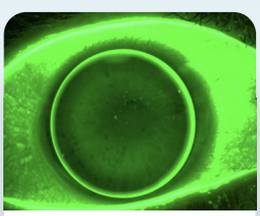
- Spaltlampenuntersuchung:
  - Statische Beurteilung mit Fluoreszein:
    - Beurteilung beim Blick geradeaus bei zentrierter Kontaktlinse ohne Lidrandberührung (dazu die Augenlider weit öffnen und bei Bedarf die Kontaktlinse manuell zentrieren):
      Beurteilung der Tränenfilmdicke unter der Kontaktlinse: Tränenfilm < 10 µm (kein Fluoreszein sichtbar). Optimal ist zentral eine leichte Fluoreszein-Ansammlung und ein Fluoreszein-Ring am Bevel (ca. 0.75 mm)
  - Dynamische Beurteilung bei diffuser Beleuchtung:
    - Blick geradeaus und normaler Lidschlag
    - Richten Sie den schmalen Spalt auf die beiden in die Kontaktlinse eingravierten Punkte aus und bestimmen die Stabilisierungsachse nach TABO
    - Bewegung (Geschwindigkeit) und Position nach dem Lidschlag und während Blickbewegungen: Vertikale und horizontale Bewegungen bei der Anpassung eines fronttorischen Designs
    - beim bitorischen Design - Beurteilung der Bewegung entlang der flachen und steilen Meridiane . Der Meridian mit den 2 Punktgravuren muss mit dem flachen Hornhautradius übereinstimmen. Die Bewegung sollte etwa 1 mm betragen.
    - Zentrierung: Bei einer guten Anpassung ist die Kontaktlinse gleichmäßig auf der Hornhaut zentriert (± 0.50 mm).
    - Wenn das Oberlid die Kontaktlinse nach unten schiebt, erhöhen Sie den Gesamtdurchmesser der Kontaktlinse um +0.30 mm bis +0.50 mm.
    - Bei anhaltendem Hochsitz verringern Sie den Gesamtdurchmesser der Kontaktinse um -0.30 mm bis -0.50 mm.

Für ToriFlex Evo Bitorisch:

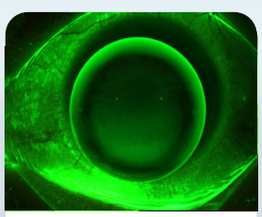
- Die beiden Punktmarkierungen müssen mit der Achse des flachen Hornhautradius übereinstimmen, andernfalls ist die Rückflächentorizität der Kontaktlinse (Differenz zwischen R0 und R0') nicht ausreichend an die Hornhauttorizität angepasst.
- Bei einer Dezentrierung oder übermäßiger Bewegung entlang des Meridians der beiden Punktmarkierungen ist R0 um -0.10 mm anzupassen.
- Wenn eine Dezentrierung und übermäßige Bewegung senkrecht zu den beiden Punktmarkierungen verlaufenden Meridians beobachtet wird, ist R0' um -0.10 mm anzupassen.

Für ToriFlex Evo Fronttorisch:

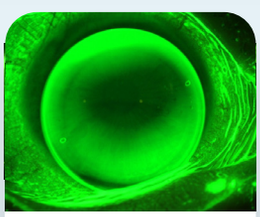
- Die beiden Punktmarkierungen sollten auf 0° – 180° ausgerichtet sein, andernfalls:
  - Wenn die Verdrehung beim Lidschlag und bei Augenbewegungen stabil ist, muss bei der Optimierung die LARS-Regel (Links Addieren/ Rechts Subtrahieren) angewendet werden.
  - Wenn sich die Verdrehung verändert, erhöhen Sie nach Möglichkeit den Prismenwert, optimieren Sie die Parameter oder wechelsn Sie auf eine bitorische Kontaktlinse
- Bei einer Dezentration mit übermäßiger Bewegung sollte R0 um mindestens -0.10 mm steiler gewählt werden.
- Wenn eine Dezentration mit unzureichender Bewegung vorliegt, sollte R0 um +0.10 mm flacher gewählt werden.



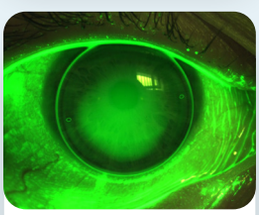
optimale Anpassung



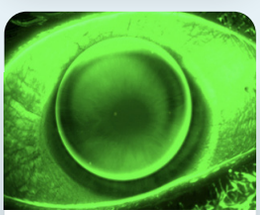
übermäßiger Edge Lift



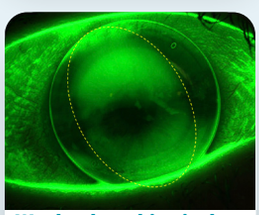
Basiskurve zu flach (R0)



Basiskurve zu steil (R0)



Unzureichende Torizität
(R0' zu flach bei bitorischer KL)



Wechsel zur bitorischen Kontaktlinse *(Fluoreszein-abfluss bei fronttorischer KL)*

Lösungsansätze für folgende Situationen:

Beobachtung	Mögliche Ursache	Optimierungsmöglichkeiten			
		Gesamt-durch-messer	**Basiskurve (R0 und/ oder R0')**	**Edge Lift**	**Weitere**
zu viel Linsenbewegung	Sagitaltiefe zu gering Basiskurve zu flach Durchmesser zu klein Randabflachung zu gross	**Vergrößern** +0.20 mm	**Versteilen** -0.10 mm	**Verkleinern** -1 Schritt	----
zu wenig Linsenbewegung	Sagitaltiefe zu groß Basiskurve zu steil Durchmesser zu groß Randabflachung zu gering	**Verkleinern** -0.20 mm	**Abflachen** +0.10 mm	**Vergrößern** +1 Schritt	----
Hochsitz oder seitliche Dezentration	Durchmesser zu groß Basiskurve zu flach Randabflachung zu gross	**Verkleinern** -0.20 mm	**Versteilen** -0.10 mm	**Verkleinern** -1 Schritt	----
Tiefsitz	Bei zu starker Linsenbewegung: Linse möglicherweise zu flach oder Augenlider zu locker.	**Vergrößern** +0.20 mm	**Versteilen** -0.10 mm	**Verkleinern** -1 Schritt	----
	Bei zu geringer Linsenbewegung: Linse möglicherweise zu steil.	----	**Abflachen** +0.10 mm	**Vergrößern** +1 Schritt	----
zentrale Stippungen	Bei zu geringer Scheiteltiefe: Kontaktlinse drückt auf den Apex.	----	**Versteilen** -0.10 mm	----	----
limbale Stippen	Bei zu steiler Anpassung: Kontaktlinse kann am Limbus aufliegen oder eine leichte HH-Unterversorgung verursachen.	**Verkleinern** -0.20 mm	**Abflachen** +0.10 mm	**Vergrößern** +1 Schritt	----
unzureichender Tragekomfort	Durchmesser ist zu klein Edge Lift zu gross (Exzentrizität) Basiskurve zu flach	**Vergrößern** +0.20 mm	**Versteilen** -0.10 mm	**Verkleinern** -1 Schritt	----
schlechter Visus	Linsenverdrehung falsche Korrektion Basiskurve zu steil (zentrales Pooling) Dezentration unpassende Innenoptikzone (BOZD)	**Verkleinern** -0.20 mm (beim Hochsitz)	**Abflachen** +0.10 mm	**Verkleinern** -1 Schritt (beim Hochsitz)	Überprüfen Sie die Stabilisierungsachse und optimieren Sie die Kontaktlinse anhand der Anpasshinweise. Überrefraktion durchführen Vergrößerung der Innenoptikzone BOZD, wenn sich die Zentrierung der Konatktlinse nicht verbessern lässt.
		Vergrößern +0.20 mm (beim Tiefsitz)		**Vergrößern** +1 Schritt (beim Tiefsitz)	
punktförmige Keratitis (Keratitis superficialis punctata)	häufig durch falsche Pflegeprodukte verursacht	----	----	----	Wechsel des Pflegesystems

lens.info@swisslens.ch
www.swisslens.ch